

Remagen, 15.10.2020
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Remagen



FDP-Fraktion im Stadtrat
Remagen

Christina Steinhausen
Birresdorfer Str. 80
53424 Remagen
M.: 0176/43787534
christina.steinhausen@fdp-aw.de

Jens Huhn
Westerwaldweg 18
53424 Oberwinter
M.: 0177/2377066
jenshuhn@aol.com

Antrag für die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Stadtrates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ingendahl,

die FDP-Fraktion bittet um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Stadtrates, je nachdem, welches der beiden Gremien zuerst tagt und mit diesem Antrag schnellstmöglich erreicht werden kann.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Christina Steinhausen für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Remagen

Antrag: Die FDP-Fraktion beantragt, den Einsatz der sogenannten CO2-Ampeln in den Klassenräumen der städtischen Grundschulen und in den Kindertagesstätten.

Begründung: Rechtzeitiges und ausreichendes Lüften ist eine wichtige Vorbeugung gegen Corona. Dies ist im Schulbetrieb wichtig, um Schüler und Lehrer zu schützen. CO2-Ampeln sind Geräte, die sehr einfach zu installieren sind und ähnlich einer Verkehrsampel durch optische Signale die Luftqualität, d. h. den CO2- bzw. den Sauerstoff-Gehalt anzeigen. So kann sichergestellt werden, dass die Klassenräume rechtzeitig und ausreichend gelüftet werden. Durch das Temperaturgefälle und den entstehenden Luftzug bei sinkenden Außentemperaturen ist ein Luftaustausch bei weit geöffneten Klassenfenstern sehr schnell möglich. Die Geräte zeigen aber auch, wenn die erforderliche Luftqualität wieder erreicht ist, und die Fenster geschlossen werden können. So kann ein übermäßiges Lüften in der kalten Jahreszeit und die damit einhergehende Gefahr von vermeidbaren Erkältungskrankheiten verhindert werden. Dauerlüften führt auch zur Auskühlung von Bauteilen wie Brüstungsbereiche etc. und birgt die Gefahr von Feuchteschäden und infolge dessen Schimmelbildung, insbesondere an Innenseiten von Außenwänden, was verhindert werden sollte.

Der Kreis hat jüngst beschlossen, den Einsatz solcher Geräte an den kreiseigenen Schulen zu prüfen. Ein Pilotversuch wurde am Adenauer Erich-Klausener-Gymnasium durchgeführt. Heute erhielt ich die neuesten Ergebnisse: Die Geräte haben sich im Praxistest laut Jörg Hamacher, Leiter Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement, Kreis Ahrweiler, bewährt. Das Gymnasium in Adenau hat sogar genau Protokoll geführt und damit nachgewiesen, dass die Angaben im Hygieneplan Schule der Landesregierung zum Lüftungsverhalten ziemlich exakt zutreffen. Die Tabelle habe ich zur Info beigefügt. Das PJG hat ebenfalls gute Erfahrungen in der Testphase gemacht, sodass der Kreis Ahrweiler 500 Stück der CO2-Ampeln bestellt hat. Die Lieferung wird Mitte November erwartet.

Am Erich-Klausener-Gymnasium wurde ein spezieller Typ von CO2-Ampeln getestet, der u. a. vom Gesundheitsamt Bremen empfohlen wird. Die Installation ist einfach, da das Gerät lediglich in eine Steckdose eingesteckt wird. Weitere Elektroinstallationen sind nicht erforderlich. Die Kosten pro Gerät belaufen sich auf rd. 200 Euro. Da das Thema CO2-Ampeln auch medial mehr in den Fokus rückt, ist es erforderlich, möglichst schnell die Investitionsentscheidung zu treffen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Markt innerhalb kürzester Zeit leergekauft ist. Nach Ermittlung der Gesamtkosten sollte aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs eine Finanzierung aus dem laufenden Haushalt erfolgen, alternativ sollten die Kosten im Haushalt 2021 eingestellt werden.